

# Der Trip auf der Iller

Am 26.09.2016 tätigten wir als Neunt- und Zehntklässler der Heinrich-Brügger-Schule in Wangen im Allgäu einen abenteuerlichen Ausflug nach Immenstadt mit unserem Klassenlehrer Herrn Müllenberg und dem Konrektor der Schule Herr Mazarin. Dort sollten wir unsere eigenen Flöße bauen und auf der Iller fahren.

Um 8:00 fuhren wir los. Nach etwa einstündiger Fahrt wurden wir, am Treffpunkt angekommen, von einer freundlichen Dame empfangen, die uns dann den Tagesablauf erklärte. Wir teilten uns in zwei Gruppen mit jeweils fünf Personen auf und begannen auch schon, die Flöße zu bauen. Dazu waren Dinge wie ein paar Bretter, Seile und noch ein paar Reifenschläuche bereitgestellt.



Nach dem Bau der Flöße zogen wir uns Neoprenanzüge, eine Schwimmweste und einen Helm an. Anschließend wurden die Flöße zum Wasser getragen. Dort bekamen wir eine kurze Einweisung und ein Sicherheitscheck wurde ebenfalls durchgeführt. Hand in Hand ging jede Gruppe ins Wasser, um ein Gefühl für die Strömung zu bekommen. Dann schoben wir unsere Flöße in die wilden Gewässer der Iller und paddelten los. Es war schwerer als gedacht, weil tatsächlich jeder paddeln musste. Oft waren große Steine im Fluss, welche wir umfahren mussten durch plötzliches Lenken etc. Während der Fahrt ging eines der Flöße kaputt, obwohl das andere instabiler schien. Das Problem löste die Gruppe jedoch schnell

und kurz darauf machten wir auch schon eine Vesperpause.

Dabei hatten wir die Möglichkeit, uns in die Iller zu legen und uns treiben zu lassen. Fünf mutige Personen trauten sich und hatten dabei viel Spaß. Anschließend ging es noch eine Zeit lang weiter, in der es bei Wasserschlachten, Wettrennen und Ziehaktionen langsam dem Ende des Abenteuers entgegen ging. Am Ziel angekommen, zogen wir die Neoprenanzüge aus, Wechselschuhe hatte so gut wie keiner dabei, so mussten wir, nach dem Abbauen der Flöße und einer Rückmeldungsrunde als Verabschiedung von der netten Dame, entweder in Socken oder nassen Schuhen in die Klinikbusse einsteigen. Gegen 15 Uhr kamen wir dann wieder an.



Der Tag war eine gelungene Abwechslung und hat das Gemeinschaftsgefühl der Klasse noch einmal gestärkt. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir würden es gerne noch einmal wiederholen, dann mit etwas mehr Strömung.

Erstellt von: Philip Piepenbrink, Marcel Klatt, Melike Öz, Florian Elbs, Mira Braun, Klaus Prankl, Max Fischer, Sophia Wilhelm, Philip Priester, Max Häring